

Der Männerchor in der Klosterkirche

HOMBRECHTIKON Der Männerchor Rüti beschreitet neue Wege, seitdem der Dirigent Fritz Fehr das Zepther übernommen hat. Zahlreiche Gäste fanden den Weg nach Einsiedeln.

Gesänglich hat sich der Chor unter seiner Leitung enorm weiterentwickelt, und auch die Freude und die Begeisterung bei den Sängern sind wieder zurückgekehrt. Dies belegt auch der bisher erfreuliche Zuwachs an Neumitgliedern. Dank den guten Beziehungen von Fritz Fehr gelangte der Männerchor Rüti mit Hombrechtiker Vorstand am letzten Samstagabend in der altherwürdigen, barocken Klosterkirche Einsiedeln zu Ehren.

Eröffnung mit «Ode an Gott»

Die Sänger durften die Abendmesse musikalisch begleiten, unterstützt von der Opernsängerin und Sopranistin Angela Kerison und dem Gastjodler Walter Wildhaber. In der beinahe voll besetzten Klosterkirche konnten auch zahlreiche Angehörige und Freunde der Sänger ausgemacht werden, die extra nach Einsiedeln «gepilgert» waren. Was die Besu-



Der Schwung des neuen Dirigenten brachte den Männerchor nach Einsiedeln, wo sie die Abendmesse begleiteten.

cher zu hören bekamen, verdient das Prädikat «vorzüglich».

Nach dem Orgelvorspiel eröffnete der Männerchor Rüti den Gottesdienst mit dem Appenzeller Landsgemeindelied «Ode an

Gott». In der Folge gelangte das «Ich will den Namen Gottes loben», oder besser bekannt als russischer Kirchengesang «Tebje Pojem», zur Aufführung. Danach wurden die Lieder «Das Morgen-

rot» und «Alpsäge», ergänzt mit einem Jodel, vorgetragen. Zum Abschluss ertönten «La vergine degli angeli» (aus Giuseppe Verdis Oper «Die Macht des Schicksals») und «Sancta Maria», beide mit So-

lo der Sopranistin. Die Messebesucher zeigten sich sichtlich gerührt von diesen Darbietungen, und der kräftige Applaus bestätigte, dass ihnen der Männerchor Rüti Freude bereitet hatte und sie

zu überzeugen vermochte. Bei den Sängern spürte man Motivation und viel Herzblut. Jeder benützte die einmalige Gelegenheit, um sich in einem derart beeindruckenden Rahmen zu präsentieren, und gab daher sein Bestes. Dieser Auftritt bedeutete für alle eine Sternstunde und ein unvergessliches Erlebnis. Nach dem Klosterbesuch trafen sich die Sänger mit Ehefrauen, Partnerinnen und Freunden beim gemeinsamen Nachtessen, das abgeschlossen wurde mit stimmigen Gesangseinlagen.

Lob an die Sänger

Es herrschte im Saal eine aufgeräumte Atmosphäre, und beim Dirigenten zeigte sich Erleichterung, was er als Lob an die Sänger weitergab. Im Übrigen bot sich in fröhlicher Runde auch Gelegenheit, die sozialen Kontakte zu pflegen. Letztlich zeigten sich alle glücklich über den Abschluss eines ereignisreichen Abends. e

Gesungen wird im Amtshaus Rüti jeweils am Donnerstag, 20 bis 21.45 Uhr. Nähere Informationen unter www.maennerchorrueti.ch oder Präsident Koni Risch, Im Chlaus 5, Rüti, 079 302 96 33.